WIENER ZEITUNG .at

AUSZEICHNUNG

Einreichfrist für Prix Ars Electronica startet

- **Laufzeit bis 3. März. Erstmals dabei: der Ars Electronica Award for Digital Humanity sowie der Isao Tomita Special Prize.**

vom 13.01.2021, 15:30 Uhr | Update: 13.01.2021, 15:35 Uhr

Der Prix Ars Electronica ist in etlichen Kategorien ausgeschrieben worden.
© APA / Barbara Gindl

Ab sofort bis zum 3. März ruft der Prix Ars Electronica 2021 zu Einreichungen auf. Die Trophäe wird heuer in den Kategorien Computer Animation, Artificial Intelligence & Life Art, u19 - create your world und Digital Musics & Sound Art ausgeschrieben. Erstmals ausgelobt werden heuer der Isao Tomita Special Prize und der Ars Electronica Award for Digital Humanity, teilte das Festival am Mittwoch mit. Auch für den diesjährigen Starts Prize kann man sich bereits bewerben.

Mehr zu diesem Thema

Prix Ars Electronica: Frauen und Hongkonger Protest gewannen

Den nach dem 2016 verstorbenen japanischen Pionier der elektronischen Musik benannten Isao Tomita Special Prize vergeben die Juroren der Sparte Digital Musics & Sound Art. Er ist mit 5.000 Euro dotiert, soll Forschungen zu künstlerischen und technischen Herausforderungen in der digitalen Musik und Klangkunst würdigen und wird von Isao Tomita Research unterstützt.

Prämie für Offenheit

Der ebenfalls neue Ars Electronica Award for Digital Humanity des österreichischen Außenministeriums ist mit 10.000 Euro dotiert und wird unter allen beim Prix Ars Electronica oder Starts Prize der Europäischen Kommission eingereichten Projekten ausgewählt. Die Auszeichnung soll "die Offenheit und den nach außen gerichteten Geist des österreichischen kulturellen, wissenschaftlichen und technologischen Ökosystems, das auf Zusammenarbeit und Bewusstsein für unsere gemeinsamen globalen Herausforderungen ausgerichtet ist", unterstreichen.

Auch für den Starts Prize 2021 der Europäischen Kommission darf bereits eingereicht werden. Gesucht werden "richtungsweisende Arbeiten an der Schnittstelle von Wissenschaft, Technologie und Kunst, die zu wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Innovation beitragen". Den Gewinnern winken Preisgelder von je 20.000 Euro sowie Auftritte beim Ars Electronica Festival im September in Linz, bei BOZAR in Brüssel, bei Waag in Amsterdam und verschiedenen Events von Partnerinstitutionen. (apa)